

<b>CDU-Fraktion BOB im Rat</b>		Drucksachen-Nr. <b>A/17/1474-01</b>	Termin <b>13.12.2021</b>	<b>Rat der Stadt</b>	
<u>Antragsvorlage</u>				<u>öffentlich</u>	
<b>Termin</b>	<b>Gremium</b>	<b>Vorlage zur*</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beschluss- kontrolle*</b>	
13.12.2021	Rat der Stadt	B			

### Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion und BOB im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt:  
Förderung von Mehrgenerationenwohnen in Oberhausen

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung ein Konzept zu entwickeln, das die Förderung von Projekten zum Mehrgenerationenwohnen in unserer Stadt zum Ziel hat und dem Rat zum Beschluss vorgelegt wird. Das Konzept soll auf der Grundlage der Definition des Bundesfamilienministeriums in Zusammenarbeit mit potenziellen Trägern und Investoren erarbeitet werden und konkrete Erfahrungen aus vergleichbaren Städten mit diesen Wohnangeboten berücksichtigen. Vorbereitend sollen der Bedarf, möglichst standortspezifisch, ermittelt werden und auch bereits bestehende Angebote innerhalb Oberhausens Berücksichtigung finden.

<b>Vorsitzende der CDU-Fraktion</b>   <b>Simone-Tatjana Stehr</b> 06.12.2021	<b>Vorsitzender BOB im Rat</b>  gez. <b>Peter Bruckhoff</b> 06.12.2021
---	--

<b>CDU-Fraktion BOB im Rat</b>	<b>Drucksachen-Nr. A/17/1474-01</b>	<b>Termin 13.12.2021</b>	<b>Rat der Stadt</b>
------------------------------------	---	------------------------------	----------------------

1 **Begründung**

2

3 Die Schaffung von Wohnraum betrachten wir als eine immens wichtige Aufgabe, die ein Stadtbild  
4 nachhaltig prägt.

5 Die Wohnform des Mehrgenerationenwohnens und der Mehrgenerationenhäuser ist in diesem  
6 Zusammenhang eine Form, die für eine Stadtgesellschaft sehr bereichernd sein kann, weil sie ganz  
7 bestimmten Ideen des Miteinanders folgt. Sie ist bundesweit bereits in zahlreichen Städten und  
8 Gemeinden erfolgreich etabliert und bietet mittlerweile eine beliebte Alternative zu überwiegend  
9 isolierten Wohnformen verschiedener Generationen. Das Bundesministerium für Familien, Senioren,  
10 Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat am 01. Januar 2021 dazu das Bundesprogramm  
11 „Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander“ gestartet und beabsichtigt in den nächsten acht  
12 Jahren rund 530 Mehrgenerationenhäuser zu fördern.

13 Unter Berücksichtigung einer genauen Analyse von Bedarf und Standorten sind  
14 Mehrgenerationenhäuser ebenso wie das Mehrgenerationenwohnen tragfähige und zukunftsweisende  
15 Möglichkeiten, Wohnen neu zu denken. Um entsprechende Angebote in unserer Stadt zu etablieren,  
16 bedarf es eines konkreten Konzeptes, das dem Kerngedanken folgt, dass Alt und Jung gemeinsam  
17 leben. Hierfür ist eine Vorstellung zu entwickeln, ob Mehrgenerationenhäuser oder das  
18 Mehrgenerationenwohnen, oder beides angestrebt werden soll, um schließlich den Bedarf in den  
19 Stadtteilen zu ermitteln und dann konzeptionell mit entsprechenden Partnern (Träger, Investoren)  
20 Wohnangebote auf den Weg zu bringen. Wichtig ist uns in dem Zusammenhang, dass keine  
21 abgeschlossenen Wohnviertel entstehen, wie sie oftmals durch Alten- und Pflegeeinrichtungen  
22 einerseits oder Reihenhaussiedlungen andererseits zu erkennen sind, sondern integrierte Varianten,  
23 die einem tragfähigen Konzept folgen, das auch städtebauliche Ansprüche berücksichtigt.